

Montagsdemo Wilhelmshaven



Kontakt

Conrad von Pentz, Werftstraße 33, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/204011, eMail: doco.pentz@ewetel.net

Wilhelmshaven, den 04.01.17

Schluss mit den Kriegen und der Unterdrückung in Syrien, Kurdistan und der Türkei! - Keine Waffen- lieferungen der BRD an reaktionäre Regimes!

Das unvorstellbare Elend im umkämpften Aleppo/Syrien ist noch in guter Erinnerung. Mit unmenschlichen Grausamkeiten gegenüber der Zivilbevölkerung „befreiten“ die Truppen des syrischen Präsidenten Assad im Bündnis mit Russland die Stadt.

Die von ihnen vertriebenen „Rebellen“, welche den US-Interessen zugerechnet werden, sind nicht weniger rücksichtslos und grausam.

Alte und neue imperialistische Länder kämpfen in der Region um Vorherrschaft; Katar als Finanzier des faschistischen islamischen Staates, Saudi-Arabien in einem blutigen Krieg im Jemen, die Türkei mit bewaffneten Übergriffen gegen das revolutionär-demokratische Rojava in Nord Syrien, Iran, Russland, USA ...

Frieden kann es erst geben, wenn die Imperialisten aus der Region vertrieben sind.

Auch der deutsche Militarismus ist tief verstrickt. Deutsche Soldaten liefern mit ihren AWACS-Aufklärungsflügen dem faschistischen türkischen Ministerpräsident Erdogan Daten. Dass er diese nicht nutzt für die bewaffneten Übergriffe gegen das revolutionär-demokratische Rojava ist kaum zu glauben. Saudi-Arabien ist nicht nur ein guter Kunde deutscher Rüstungsfirmen, mit deren Waffen es einen blutigen Krieg im Jemen führt; neuerdings sollen sogar saudi-arabische Militärs von der Bundeswehr ausgebildet werden.

Um die Ukraine ist es im bundesdeutschen Medienbetrieb still geworden. Eine Bedrohung des Weltfriedens ist aber nach wie vor, was Russland auf der einen Seite und EU/NATO auf der anderen Seite sich dort leisten. Demnächst soll über Bremerhaven eine US-Panzerbrigade mit 4000 Soldaten und mehr als 2000 Panzern, Haubitzen, Jeeps und Lastwagen zu NATO-Manövern nach Osteuropa verlegt werden. Säbelrasseln an der russischen Grenze ist ein Spiel mit dem Feuer! Das Bremer Friedensforum ruft für Samstag, 7. Januar zu einer Friedensdemonstration in Bremerhaven dagegen auf.

Die Menschen wollen keine imperialistischen Kriege! Keine deutschen Truppen im Ausland!

Am 24. Dezember haben eine Gruppe von Syrern mit Unterstützung einiger Einheimischer eine Friedenskundgebung auf der Rambla unter dem Motto „Stoppt das Töten in Syrien“ veranstaltet.

Wir möchten das zum Anlass nehmen, das neue Jahr mit einer **Kundgebung für Frieden und Völkerfreundschaft und gegen jeden imperialistischen Krieg** zu beginnen!

Conrad von Pentz

418. Montagskundgebung
Montag, 08. Januar 2017
17.30 Uhr, Rambla
Bahnhofstraße / Parkstraße